

EINLADUNG

Arbeitswelt altersgerecht gestalten! Trends, Herausforderungen, Perspektiven

26. April 2012, 10.00 bis 14.00 Uhr

WK Salzburg
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg

*Anmeldung bis spätestens 12. April 2012 unter
www.arbeitundalter.at
bzw. anmelden@arbeitundalter.at*

2012 ist das „Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen“. Es gibt uns Gelegenheit, darüber nachzudenken, dass auch die ÖsterreicherInnen länger leben, länger gesund bleiben als je zuvor und uns der Chancen bewusst zu werden, die diese Entwicklung mit sich bringt. Das Europäische Jahr soll diesbezüglich nicht nur Diskussionen anstoßen, sondern auch greifbare Ergebnisse bringen.

Dass das aktive Altern in der Arbeitswelt eine zentrale Rolle spielt, haben die Sozialpartner längst erkannt. Bereits im Vorjahr stellte die Beschäftigung mit Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Arbeitsmarkt und die Systeme der sozialen Sicherheit einen ihrer Schwerpunkte dar. Vergangenen Herbst unterbreiteten die Sozialpartner der Politik schließlich konkrete Maßnahmenvorschläge.

Diese werden getragen von dem Wissen, dass die ArbeitnehmerInnen – darunter auch die wachsende Gruppe älterer Erwerbstätiger – im internationalen Wettbewerb unser wichtigstes Potenzial sind. Um in Zukunft die Beschäftigungsfähigkeit der ArbeitnehmerInnen aller Altersgruppen zu sichern, müssen Unternehmen bei der Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen unterstützt werden. Die **Ansatzpunkte zur Schaffung einer altersgerechten Arbeitswelt** sind vielfältig: Besonders die demografische Entwicklung, aber auch ein Bewusstseinswandel in Bezug auf Gesundheit, höhere Anforderungen durch laufenden Wissenserwerb infolge des raschen technischen Wandels etc. zählen zu den Herausforderungen, die auf Betriebsebene proaktiv aufgegriffen werden müssen – zur Sicherung des Arbeitskräftepotenzials der Unternehmen und zur Beschäftigungsfähigkeit ihrer MitarbeiterInnen.

In **Salzburg** wird die Bevölkerung im Jahr 2020 bedeutend älter und die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter über 50 Jahre voraussichtlich um 30 Prozent steigen. **Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Schritte hin zu einer altersgerechten Arbeitswelt** zu setzen, um auf die künftigen Änderungen in der Altersstruktur der MitarbeiterInnen vorbereitet zu sein und diesen Wandel als Chance nutzen zu können.

Ziel der Veranstaltung ist es, über Initiativen, Maßnahmen, Instrumente, Prozesse und Standpunkte zum Thema „altersgerechte Arbeitswelt“ zu informieren sowie Möglichkeiten zur altersgerechten Gestaltung der Arbeitswelt aufzuzeigen.

Konkrete betriebliche Beispiele sowie Erfahrungen von BeraterInnen stehen ebenso im Zentrum dieser Veranstaltung wie die Überlegungen der ArbeitnehmerInnen- und ArbeitgeberInnenorganisationen im Rahmen des gemeinsamen Projektes „arbeit&alter“. Mit den Praxisbeispielen aus großen Betrieben sollen Wege zur altersgerechten Gestaltung des Arbeitsumfelds präsentiert werden, die ebenso für eine Umsetzung in Klein- und Mittelbetrieben geeignet sind.

www.arbeitundalter.at

PROGRAMM:

09.30 – 10.00 EINTREFFEN DER TEILNEHMERINNEN

10.00 – 10.20 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Dr. Johann BACHLEITNER, Direktor der Wirtschaftskammer Salzburg
Mag. Gerhard SCHMIDT, Direktor der Arbeiterkammer Salzburg

10.20 – 10.45 PRÄSENTATION Demografische Entwicklung in Salzburg und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt

Dr. Gernot FILIPP, Leiter der Landesstatistik des Landes Salzburg

10.45 – 12.00 THEORIE UND PRAXISBEISPIELE

10.45 – 11.10 Alternsgerechte Arbeitswelt aus der BeraterInnenperspektive

Mag.^a Michaela ERKL, Unternehmensberaterin mit dem Schwerpunkt Generationenmanagement und alternsgerechtes Arbeiten

11.10 – 11.35 Alternsgerechte Arbeitswelt aus der Betriebsratsperspektive

Karin KADAR, BRV-Stellvertreterin, Sonderkrankenanstalt Rehabzentrum Großgmain

11.35 – 12.00 Alternsgerechte Arbeitswelt aus Unternehmensperspektive

Dr. Peter LINDNER, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
Bereich Personalwirtschaft, Centerleiter Strategie - Kultur & Entwicklung

12.00 – 12.20 FRAGEN/KOMMENTARE aus dem Publikum & Beantwortung durch ReferentInnen

12.20 – 12.40 KAFFEEPAUSE

12.40 – 13.00 STATEMENTS DER SOZIALPARTNER

Alternsgerechte Arbeitswelt – Eine Herausforderung für uns alle

Mag.^a Alice KUNDTNER, AK: Gesundheit als Herausforderung

Dr. Martin GLEITSMANN, WKÖ: Führung als Herausforderung

Dr.ⁱⁿ Ingrid REIFINGER, ÖGB: Qualifikation als Herausforderung

Dr. Wolfgang TRITREMMELE, IV: Organisation als Herausforderung

13.00 – 13.30 PUBLIKUMSDISKUSSION

Im Anschluss lädt die WK Salzburg zu einem kleinen Imbiss, der Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit ExpertInnen und PraktikerInnen bietet!

*Parkmöglichkeit in der Kurzparkzone sowie in der WIFI-Tiefgarage.
Weitere Parkmöglichkeiten in den Parkgaragen im näheren Umfeld
(Mirabellgarage, Zentrum im Berg) bzw. beim Hauptbahnhof.*